

Kartierbericht zur Erfassung von Brut- und Rastvögeln in den Jahren 2023-2024

Photovoltaik-Freiflächenanlage Altenpleen

12.09.2024





Kartierbericht zur Erfassung von Brut- und Rastvögeln in den Jahren 2023-2024

Photovoltaik-Freiflächenanlage Altenpleen

Auftraggeber: PROKOM Stadtplaner und Ingenieure GmbH
Elisabeth-Haseloff-Str. 1
26564 Lüneburg

Autor: Umweltplanung Blatt+Feder
Alice Samuels
Clara-Zetkin-Str. 9
17493 Greifswald
0178 808 7 565
kontakt@planung-blattundfeder.de
planung-blattundfeder.de



Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Beschreibung der Untersuchungsgebiete	3
3	Brutvögel	5
3.1	Methodik	5
3.2	Ergebnisse	5
4	Rastvögel	8
4.1	Methodik	8
4.2	Ergebnisse	9
5	Zufallsbeobachtungen	12
6	Quellen und Literatur	13

Abbildungen

Abbildung 1	Plangebiet (links) und Feldweg Am Reitplatz mit Wald und Feldhecke (rechts)	3
Abbildung 2	Grünland nördlich des Plangebiets (links) und Acker östlich des Plangebiets (rechts)	4
Abbildung 3	Lage von Plangebiet und Untersuchungsgebieten (M 1:15.000; ©GeoBasis-DE/M-V 2024)	4
Abbildung 4	Lage eines Mäusebussard-Horsts (M 1:6.000; ©GeoBasis-DE/M-V 2024)	7
Abbildung 5	Teilflächen des Untersuchungsgebiets (M 1:15.000; ©GeoBasis-DE/M-V 2024)	8
Abbildung 6	Kleingewässer mit Molch- und Wasserfrosch-Sichtungen	12

Tabellen

Tabelle 1	Termine und Witterung der Begehungen zur Brutvogelerfassung	5
Tabelle 2	Nachgewiesene Brutvogelarten mit Revieranzahl	6
Tabelle 3	Teilflächen im Untersuchungsgebiet	8
Tabelle 4	Termine und Witterung der Begehungen zur Rastvogelerfassung	9
Tabelle 5	Beobachtete Rastvogelarten im Untersuchungsgebiet	9
Tabelle 6	Teilflächen mit maximal beobachteter Anzahl von Rastvögeln und Bedeutung für Rastvögel	11

Pläne

Lageplan	Faunistische Kartierungen – Brutvögel (2023)	M 1:2.500
Lageplan	Faunistische Kartierungen – Rastvögel (2023-2024)	M 1:6.000



1 Anlass und Aufgabenstellung

Die CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG beabsichtigt die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer Ackerfläche westlich von Altenpleen. Als Grundlage für die Umweltplanung im Zuge der Genehmigungsplanung wurden im Jahr 2023 Brutvögel und zwischen Herbst 2023 und Frühjahr 2024 Rastvögel erfasst. Die Ergebnisse der Kartierungen werden nachfolgend dargestellt.

2 Beschreibung der Untersuchungsgebiete

Das Plangebiet liegt westlich von Altenpleen. Südöstlich wird es von der Neuenpleener Straße und nördlich von einem Feldweg (Am Reitplatz) mit Feldhecke begrenzt. Im Westen grenzt es an einen Ackerschlag und ein Feldgehölz. Abgesehen von einer Waldfläche/ einem Feldgehölz im Osten besteht das Plangebiet fast vollständig aus einem Ackerschlag (s. Abbildung 3).

Das 50 m-Untersuchungsgebiet für die Erfassung von Brutvögeln beinhaltet neben dem Ackerschlag des Plangebiets auch Flächen des westlich angrenzenden Ackers und des Feldgehölzes, die Feldhecke am Feldweg sowie Flächen des dahinter liegenden Grünlandes, im Osten und Süden Waldflächen und im Südosten gewerblich bzw. landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gebäuden und versiegelten Böden (s. Abbildungen 1-2).

Das 500 m-Untersuchungsgebiet für die Erfassung von Rastvögeln setzt sich im Westen und Osten aus Ackerflächen zusammen. Im Norden befindet sich Grünland, dass von Feldhecken durchzogen ist. Südöstlich der Neuenpleener Straße befinden sich v. a. Gewerbe-/Siedlungsflächen und Wald, die bei der Rastvogelkartierung nicht berücksichtigt wurden.

Plan- und Untersuchungsgebiete liegen fast vollständig im europäischen Vogelschutzgebiet (SPA) *Vorpommersche Boddenlandschaft und nördlicher Strelasund* (DE 1542-401; s. Abbildung 3).

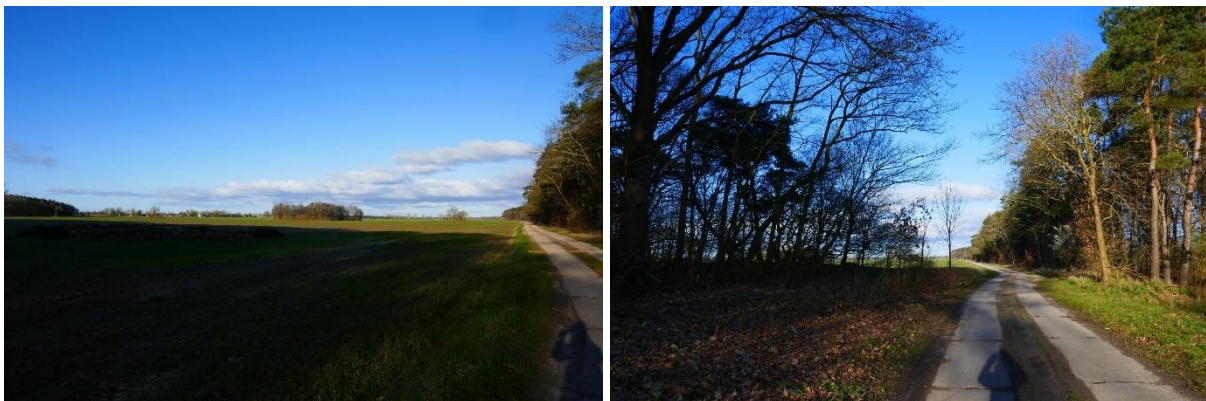


Abbildung 1 Plangebiet (links) und Feldweg Am Reitplatz mit Wald und Feldhecke (rechts)



Abbildung 2 Grünland nördlich des Plangebiets (links) und Acker östlich des Plangebiets (rechts)

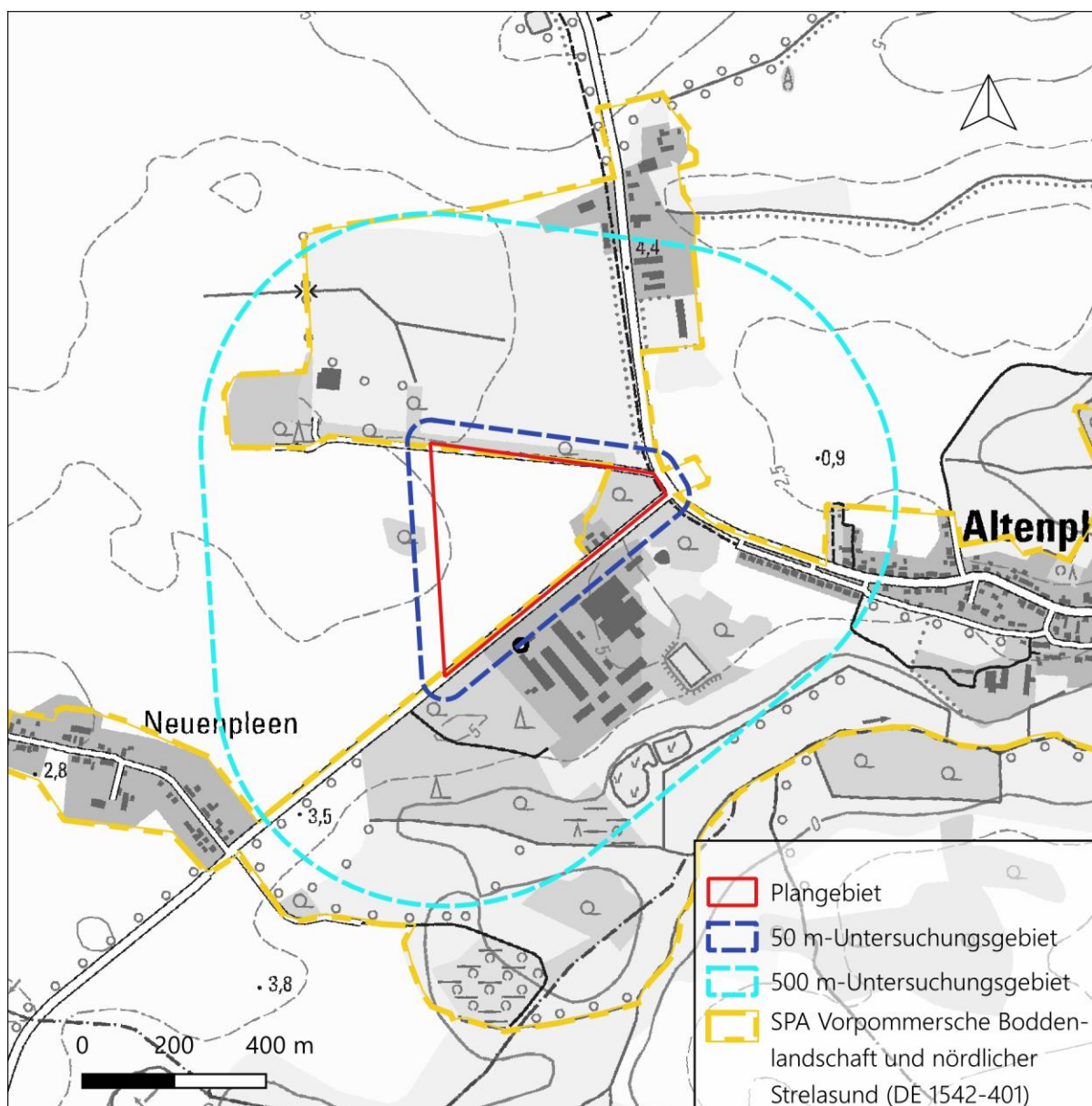


Abbildung 3 Lage von Plangebiet und Untersuchungsgebieten (M 1:15.000; ©GeoBasis-DE/M-V 2024)



3 Brutvögel

3.1 Methodik

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte als flächendeckende Revierkartierung auf Grundlage der *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands* (Südbeck et al. 2005). Dafür wurden im Zuge von sechs Tages- und zwei Nachtbegehungen entsprechend den *Hinweisen zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern* (MLU M-V 2018) Beobachtungen von Vögeln und deren Verhalten im Untersuchungsgebiet dokumentiert. Die Tagesbegehungen wurden in der Morgendämmerung begonnen und dauerten im Mai/Juni nicht länger als bis 10 Uhr; die Nachtbegehungen erfolgten ab der Abenddämmerung. Die Zeitpunkte der Begehungen wurden anhand des zu erwartenden Artenspektrums festgelegt und bei geeigneter Witterung durchgeführt (s. Tabelle 1).

Die anschließende Ermittlung von Brutstatus (Brutverdacht bzw. -nachweis) und Reviermittelpunkt bzw. vermutetem Nistplatz wird anhand Andretzke et al. (2005) und Bauer et al. (2012) vorgenommen. Die kartographisch dargestellten Reviermittelpunkte bzw. vermuteten Nistplätze müssen nicht zwingend mit dem tatsächlichen Standort des Nests übereinstimmen. Die Darstellung der Reviermittelpunkte enthält auch solche Arten, deren Revier nur teilweise, aber in relevantem Umfang im Untersuchungsgebiet liegt.

Das Untersuchungsgebiet umfasste das Plangebiet zzgl. eines 50 m breiten Puffers.

Tabelle 1 Termine und Witterung der Begehungen zur Brutvogelerfassung

Datum	Zeitraum	Temperatur	Bewölkung	Wind	Sonnen- aufgang	Sonnen- untergang
23.03.2023	18:30 – 20:30	9-10°C	0-40 %	2 Bft	-	18:28
03.04.2023	06:25 – 08:05	0-2°C	10-30 %	3-4 Bft	06:34	-
19.04.2023	06:00 – 07:40	6-7°C	0 %	4 Bft	05:55	-
02.05.2023	05:30 – 06:45	8-10°C	100 %	2-3 Bft	05:27	-
29.05.2023	04:50 – 06:10	7-12°C	10-20 %	2 Bft	04:42	-
03.06.2023	21:50 – 23:30	7-9°C	0-20 %	1 Bft	-	21:36
05.06.2023	04:30 – 05:50	4-11°C	0 %	1-2 Bft	04:35	-
15.06.2023	04:45 – 06:15	9-11°C	60-70 %	1 Bft	04:31	-

3.2 Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet wurden 29 Arten als Brutvögel nachgewiesen (s. Tabelle 2). Das Artenspektrum beinhaltet neben zahlreichen an Gehölzbiotope gebundenen Arten (z. B. Amsel, Buchfink, Buntspecht, Gelbspötter, Fitis, verschiedene Grasmücken und Meisen) auch Brutvögel der Siedlungen (z. B. Haussperling) sowie Brutvogelarten der Agrarlandschaft (z. B. Feldlerche und Goldammer). Ca. ein Viertel der festgestellten Brutvogelarten (8) werden auf der Roten Liste von Deutschland (Ryslavy et al. 2020) und/oder Mecklenburg-Vorpommern (MLUV M-V 2014) geführt. Keine der festgestellten Arten ist als Brutvogel Erhaltungszielart im SPA *Vorpommersche Boddenlandschaft und nördlicher Strelasund*.



Tabelle 2 Nachgewiesene Brutvogelarten mit Revieranzahl

Kürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Reviere	RL D	RL MV	SPA
A	Amsel	<i>Turdus merula</i>	3	*	*	—
B	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	5	*	*	—
Ba	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	1	*	*	—
Bm	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	6	*	*	—
Bs	Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>	3	*	*	—
Dg	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1	*	*	—
F	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	3	*	*	—
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	3	—
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	1	V	V	—
Gf	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	1	*	*	—
Gg	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	1	*	*	—
Gi	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	1	*	*	—
Gp	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	2	*	*	—
Gr	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	V	*	—
H	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	≥ 3	V	V	—
Hä	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	1	3	V	—
Hr	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	1	*	*	—
K	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	2	*	*	—
Kl	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	1	*	*	—
Ku	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	1	3	*	—
Mg	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	1	*	*	—
P	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	1	V	*	—
Rt	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	5	*	*	—
Sg	Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	1	*	*	—
Sto	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	1	*	*	—
Sum	Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	1	*	*	—
Tt	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	1	*	*	—
Wls	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	1	*	3	—
Zi	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	3	*	*	—
Legende	Reviere:	Anzahl der Brutreviere/-paare im Untersuchungsgebiet				
	RL D bzw. MV:	Gefährdung gemäß Roter Liste Deutschland (Ryslavy et al. 2020) bzw. Mecklenburg-Vorpommern (MLUV M-V 2014) 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; V = Vorwarnliste; * = ungefährdet				
	SPA:	EHZ = Erhaltungszielart als Brutvogel im SPA <i>Vorpommersche Boddenlandschaft und nördlicher Strelasund</i> (DE 1542-401)				

Hinweis zum Haussperling

Im Untersuchungsgebiet gibt es mindestens drei Brutpaare des Haussperlings. Da sich die Nistplätze in oder an Wohngebäuden befinden, welche ohne Betreten des Grundstücks nicht vollständig einsehbar sind, können auch mehr Brutpaare vorhanden sein.

Hinweis zum Kuckuck

Im Bereich des Untersuchungsgebiets wurde mehrfach mindestens ein balzendes Kuckuck-Männchen festgestellt. Die Rufgebiete sind sehr groß, sodass zwischen den Rufplätzen auch mehrere Kilometer liegen können. Aber gerade der frühmorgendliche Gesang konzentriert sich auf die potenziellen Wirtsgebiete (Andretzke et al. 2005), sodass von einem Territorium eines Männchens im Untersuchungsgebiets und dessen Umgebung ausgegangen werden kann. Da im Untersuchungsgebiet potenzielle Wirtsarten als Brutvögel festgestellt wurden, kann das Untersuchungsgebiet auch als Legegebiet für die Weibchen betrachtet werden.

Hinweis zur Stockente

Im Wald/Feldgehölz im östlichen Untersuchungsgebiet wurde eine brütende Stockente festgestellt. Innerhalb des Untersuchungsgebiet befinden sich jedoch keine geeigneten Gewässer, auf denen sich das Stockenten-Weibchen mit den Küken aufhalten kann, sodass nach dem Schlupf ein Abwandern zu einem geeigneten Gewässer außerhalb des Untersuchungsgebiets anzunehmen ist.

Hinweis zur Verortung der Reviermittelpunkte im Lageplan

Im zugehörigen Lageplan sind die vermuteten Reviermittelpunkte verortet; dabei handelt es sich nicht zwingend um die tatsächliche Lage der Niststätten. Teilweise liegen die Reviermittelpunkte außerhalb des Untersuchungsgebiets. In diesen Fällen ist das Untersuchungsgebiet jedoch insbesondere als relevantes Nahrungshabitat Bestandteil des Reviers.

Mäusebussard

Außerhalb des Untersuchungsgebiets für die Brutvogelerfassung wurde im südöstlich der Neuenpleener Straße gelegenen Wald ein besetzter Mäusebussard-Horst mit mindestens zwei Jungvögeln festgestellt (s. Abbildung 4). Es erfolgte keine gezielte Erfassung von Horst-Standorten.

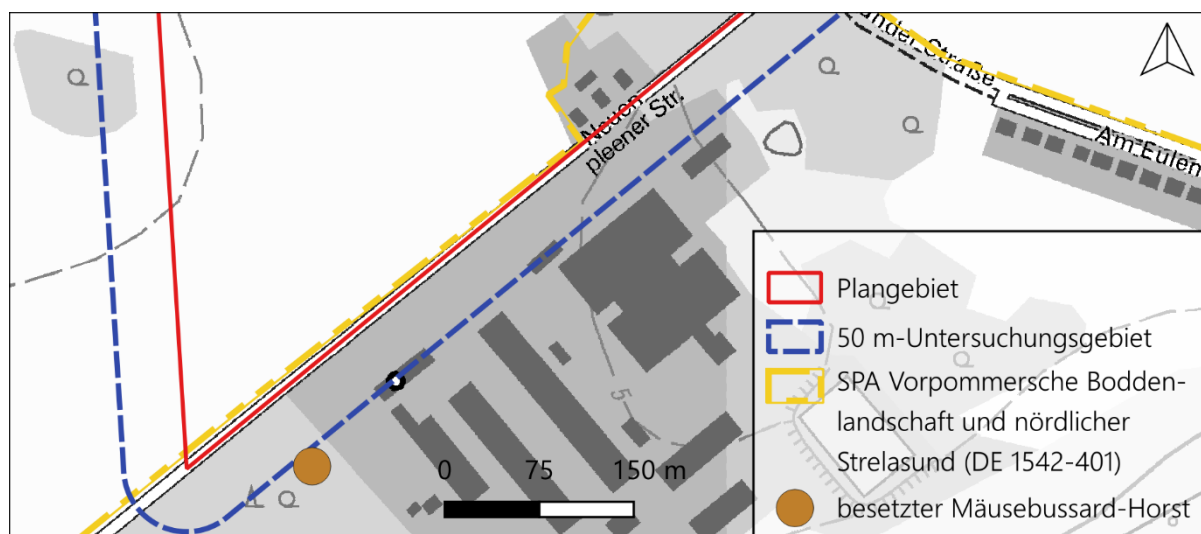


Abbildung 4 Lage eines Mäusebussard-Horsts (M 1:6.000; ©GeoBasis-DE/M-V 2024)

4 Rastvögel

4.1 Methodik

Zwischen September 2023 und April 2024 wurden an insgesamt 18 Terminen im Offenland (Acker, Grünland) Rastvögel mit Art, Anzahl und Verhalten erfasst. Der Fokus lag dabei insbesondere auf nordischen Gänsen, Kranichen und Limikolen. Zusätzlich wurden Zugvögel mit Zugrichtung und Flughöhe dokumentiert.

Das Untersuchungsgebiet wurde unter Berücksichtigung der Stördistanzen nach Garniel & Mierwald (2010) abgegrenzt, wonach für die zu erwartende Art Kranich mit 500 m die größte Stördistanz besteht. Flächen ohne Eignung für Rastvögel (Wald, Siedlungen) wurden nicht untersucht. Dadurch setzt sich das relevante Untersuchungsgebiet aus Acker- und Grünlandflächen zusammen (s. Tabelle 3, s. Abbildung 5).

Tabelle 3 Teilflächen im Untersuchungsgebiet

Bezeichnung	Nutzung	Lage
A1	Acker	nordwestlich des Plangebiets; randliche Fläche eines großen, offenen Ackerschlags
A2	Acker	westlich des Plangebiets; großer, offener Ackerschlags
A3	Acker	Plangebiet
A4	Acker	östlich des Plangebiets; strukturierte große Ackerfläche
G1	Grünland	nördlich des Plangebiets; mit Feldhecken reich strukturiertes Grünland

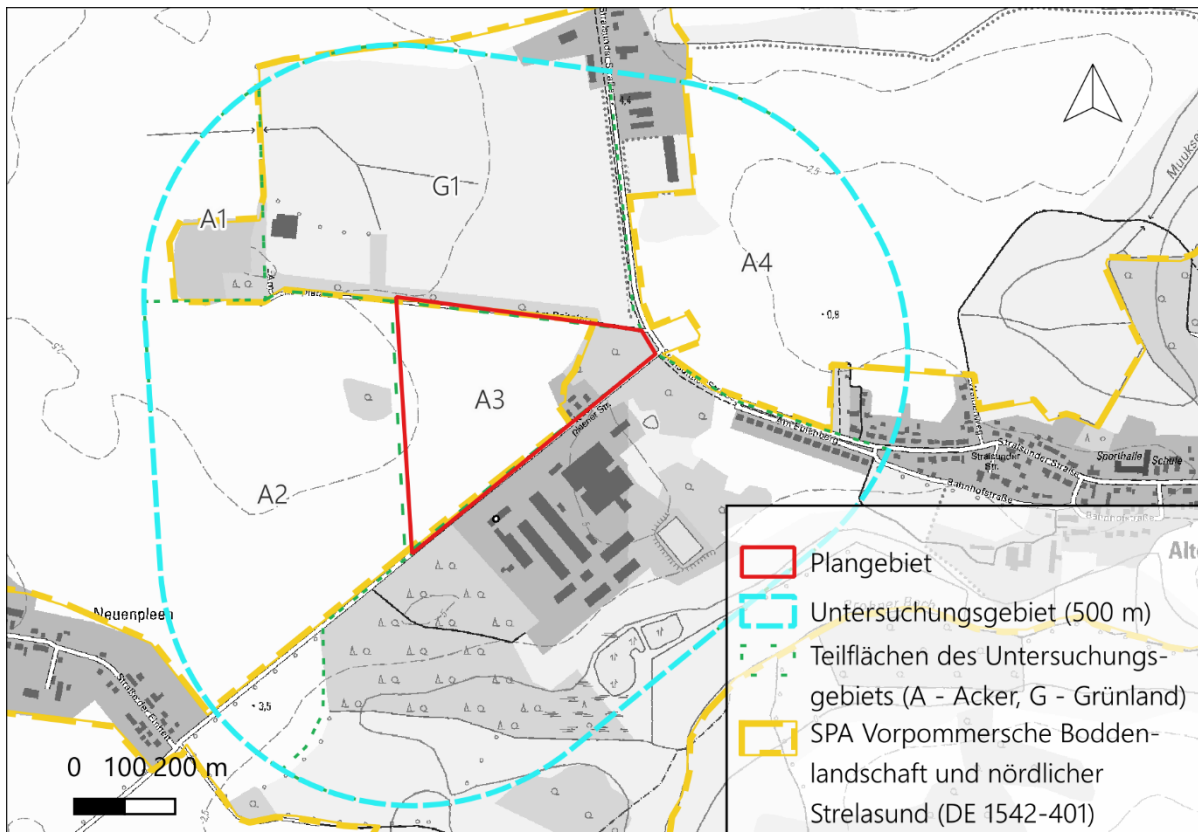


Abbildung 5 Teilflächen des Untersuchungsgebiets (M 1:15.000; ©GeoBasis-DE/M-V 2024)



An jedem Erfassungstermin wurde das Untersuchungsgebiet von zwei Standorten aus beobachtet, wobei an jedem Beobachtungspunkt für min. 30 Minuten verweilt wurde. Die Erfassungen erfolgten während der Tagstunden und bei geeigneten Bedingungen (kein starker Niederschlag, kein starker Wind, kein Nebel; s. Tabelle 4).

Tabelle 4 Termine und Witterung der Begehungen zur Rastvogelerfassung

Datum	Zeitraum	Temperatur	Bewölkung	Wind	Bemerkungen
06.09.2023	18:15 – 19:45	24-26°C	30-50 %	3 Bft	
21.09.2023	11:00 – 12:15	21-23°C	0-10 %	3-4 Bft	
02.10.2023	07:30 – 08:45	17-18°C	60-80 %	2 Bft	
10.10.2023	09:30 – 10:45	11-13°C	90-100 %	2 Bft	
16.10.2023	10:00 – 11:15	8-10°C	40-60 %	3-4 Bft	
27.10.2023	16:00-17:30	9°C	90-100 %	3-4 Bft	
11.11.2023	14:00-15:15	9-10°C	20-60 %	1 Bft	
28.11.2023	12:00 – 13:15	-2°C	70-90 %	3 Bft	
19.12.2023	07:45-09:00	7°C	100 %	3 Bft	
16.01.2024	10:00-11:30	-3 - -2°C	30-60 %	1-2 Bft	
05.02.2024	13:15 – 14:30	6°C	100 %	4 Bft	Regen
19.02.2024	09:45 – 11:00	4-5°C	100 %	5 Bft	
28.02.2024	09:30 – 10:30	1°C	100 %	2 Bft	
04.03.2024	08:45 – 10:00	7°C	10 %	3 Bft	
11.03.2024	15:00 – 16:15	8-9°C	100 %	4 Bft	
18.03.2024	13:45 – 14:45	3°C	40 %	4 Bft	
02.04.2024	08:00-09:15	8-9°C	60-80 %	4 Bft	
12.04.2024	11:45 – 13:00	14°C	100 %	4 Bft	

4.2 Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet wurden insgesamt 16 Vogelarten bei der Nahrungssuche oder ruhend beobachtet, die als Rastvögel eingeordnet werden können. Zusätzlich wurden vier Greifvogelarten festgestellt, für die eine Überwinterung mit potenziell ganzjährigem Vorkommen anzunehmen ist. Kormorane wurden nur in großer Höhe ziehend beobachtet. Acht Arten sind als Zug-, Rastvogel bzw. Überwinterer Erhaltungszielart im SPA *Vorpommersche Boddenlandschaft und nördlicher Strelasund* (s. Tabelle 5).

Tabelle 5 Beobachtete Rastvogelarten im Untersuchungsgebiet

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	SPA
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Rast, Überflug	EHZ
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Rast	-
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Rast	-



Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	SPA
Graugans	<i>Anser anser</i>	Rast	EHZ
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	Rast	-
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Rast, Überflug	-
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Zug	EHZ
Kranich	<i>Grus grus</i>	Rast, Überflug	EHZ
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Winter	-
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	Rast, Überflug	-
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	Rast	-
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Rast, Überflug	-
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Rast	EHZ
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	Rast	EHZ
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Rast	-
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Winter	EHZ
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Winter	-
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Rast	-
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Rast	-
Turnfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Winter	-
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	Rast	EHZ
Legende	Status:	beobachtete Nutzung im Untersuchungsgebiet Rast = Rastvogel (Nahrungssuche, Ruhen); Zug = Überflug mit deutlicher Zugrichtung; Winter = Überwinterung (Nahrungssuche); Überflug = Überflug, der nicht als Vogelzug interpretiert werden kann	
	SPA:	EHZ = Erhaltungszielart als Zug-, Rastvogel bzw. Überwinterer im SPA Vorpommersche Boddenlandschaft und nördlicher Strelasund (DE 1542-401)	

Die Ackerflächen wurden insbesondere von Kranichen, Gänsen, Krähen und Tauben zur Nahrungssuche genutzt. Die Goldammern und Stieglitze suchten die Ruderalvegetation zwischen Acker (A1) und Reiterhof auf. Die Beobachtungen von ruhenden und nahrungssuchenden Gänsen beschränken sich auf die westlich und östlich des Plangebiets liegenden Ackerflächen sowie das nördliche Grünland. Kraniche nutzten mit wenigen Individuen neben diesen Flächen auch das Plangebiet. Das Plangebiet wurde v. a. von Krähen und Tauben aufgesucht (Tabelle 6).

Das Untersuchungsgebiet wurde regelmäßig von Kranich-, Gänse- und Tauben-Trupps in geringer Höhe überflogen, was auf Wechsel zwischen Nahrungsflächen und/oder Übernachtungsplätzen hinweist. Bekannte Schlafplätze von Kranichen und Gänsen befinden sich in den Boddengewässern.

Außerdem war während der Begehungen auffällig, dass sich auf den angrenzenden Ackerflächen deutlich größere Rastvogelansammlungen, insbesondere von Gänsen, befanden als innerhalb des Untersuchungsgebiets. Im Gegensatz zum Untersuchungsgebiet weisen diese Flächen weniger Vertikalstrukturen aus Gehölzen sowie geringere Störreize durch Fahrzeuge und Menschen auf.



Daher ist die Bedeutung des Untersuchungsgebiets für Rastvögel im Gegensatz zu den umliegenden Ackerflächen geringer; insgesamt kann von einer mittleren Bedeutung ausgegangen werden (s. Tabelle 6).

Tabelle 6 Teilflächen mit maximal beobachteter Anzahl von Rastvögeln und Bedeutung für Rastvögel

Fläche	Art	maximal beobachtete Anzahl (Datum)		Verhalten	Bedeutung für Rast
A1	Feldlerche	3	(04.03.2024)	Nahrungssuche	gering
	Goldammer	20	(10.10.2023)	Ruhen	
	Großer Brachvogel	2	(21.09.2023)	Nahrungssuche	
	Rotmilan	1	(04.03.2024)	Nahrungssuche	
	Stieglitz	30	(16.10.2023)	Nahrungssuche	
A2	Blässgans	152	(19.02.2024)	Nahrungssuche, Ruhen	mittel
	Kranich	5	(19.02.2024)	Nahrungssuche	
	Nebelkrähe	17	(04.03.2024)	Nahrungssuche	
	Weißwangengans	1	(19.02.2024)	Nahrungssuche	
A3	Feldlerche	3	(04.03.2024)	Nahrungssuche	mittel
	Hohltaube	116	(16.10.2023)	Nahrungssuche	
	Kranich	2	(28.02.2024)	Nahrungssuche	
	Nebelkrähe	>27	(10.10.2023)	Nahrungssuche	
	Rabenkrähe	1	(10.10.2023)	Nahrungssuche	
	Ringeltaube	6	(10.10.2023)	Nahrungssuche	
	Saatkrähe	3	(16.10.2023)	Nahrungssuche	
	Star	4	(16.10.2023)	Nahrungssuche	
A4	Blässgans	129	(05.02.2024)	Nahrungssuche, Ruhen	mittel-hoch
	Graugans	78	(05.02.2024)	Nahrungssuche, Ruhen	
	Kranich	20	(21.09.2023)	Nahrungssuche	
	Nebelkrähen	2	(10.10.2023)	Nahrungssuche	
	Ringeltaube	4	(19.02.2024)	Nahrungssuche	
	Saatgans	64	(05.02.2024)	Nahrungssuche, Ruhen	
G1	Blässgans	110	(19.02.2024)	Nahrungssuche	mittel
	Graugans	9	(19.02.2024)	Nahrungssuche	
	Kranich	2	(19.02.2024)	Nahrungssuche	
	Nebelkrähe	9	(28.02.2024)	Nahrungssuche, Ruhen	



5 Zufallsbeobachtungen

Im Zuge der Begehungen zur Brutvogelerfassung wurden folgende Zufallsbeobachtungen gemacht:

- Kleingewässer im Wald südöstlich der Neuenpleener Straße (s. Abbildung 6):
 - Molche – Nördlicher Kammmolch (*Triturus cristatus*) und/oder Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*)
 - Wasserfrösche (*Pelophylax* spec.)
- östlich des Plangebiets, vermutlich außerhalb des 50 m-Untersuchungsgebiets:
 - Laubfrösche (*Hyla arborea*) – rufend

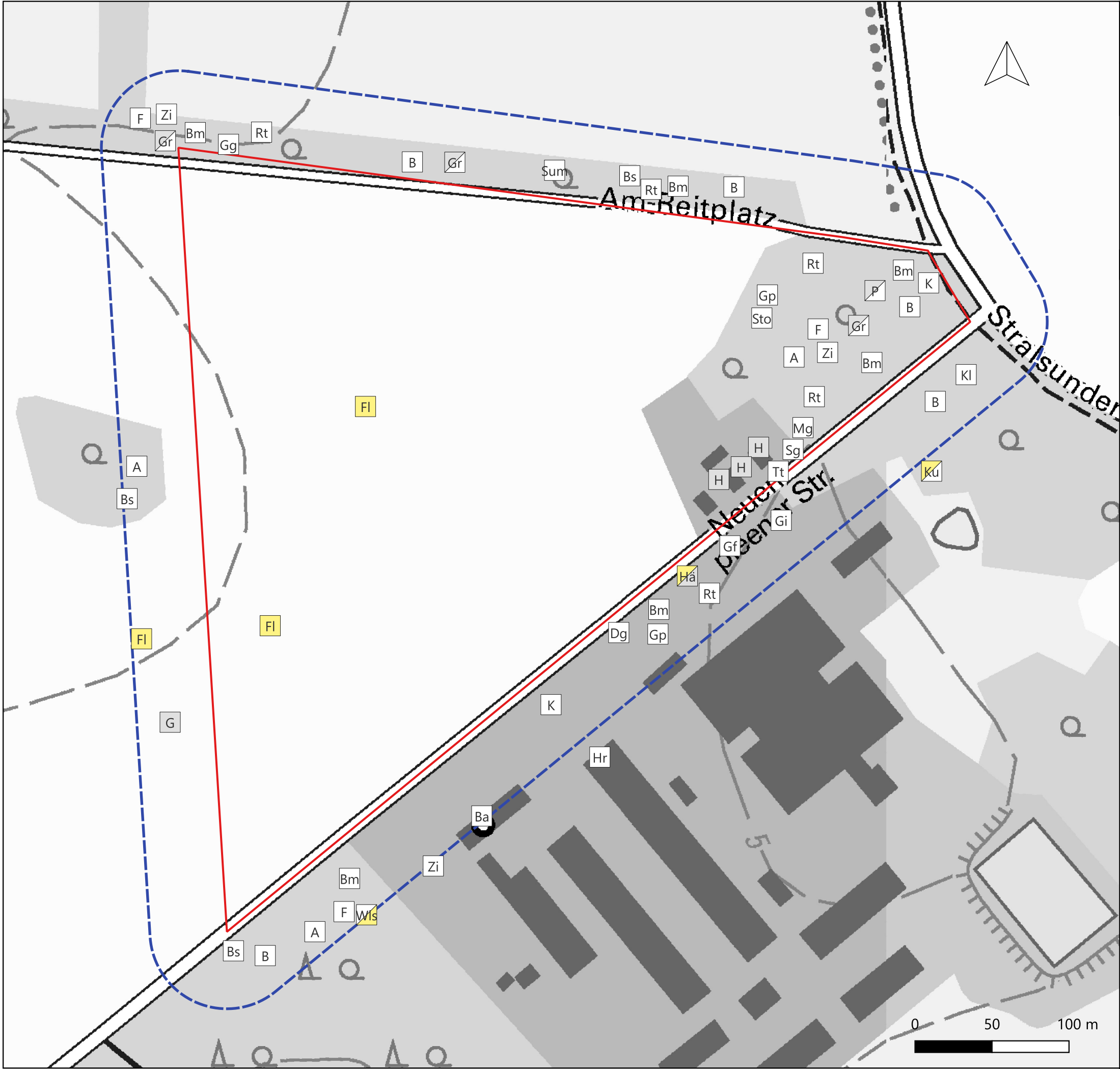


Abbildung 6 Kleingewässer mit Molch- und Wasserfrosch-Sichtungen



6 Quellen und Literatur

- Andretzke, H.; Schikore, T. & Schröder, K. (2005): Artsteckbriefe. In: Südbeck et al. (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S. 135-695. Radolfzell.
- Bauer, H.-G.; Bezzel, E. & Fiedler, W. (Herausgeber; 2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Ein umfassendes Handbuch zu Biologie, Gefährdung und Schutz. AULA-Verlag, Wiebelsheim.
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (Mecklenburg-Vorpommern (MLUV M-V; 2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. Schwerin.
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (MLU M-V; 2018): Hinweise zur Eingriffsregelung (HzE) Mecklenburg-Vorpommern.
- Ryslavý, T.; Bauer, H.-G.; Gerlach, B.; Hüppop, O.; Stahmer, J.; Südbeck, P. & Sudfeldt, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung. In: Berichte zum Vogelschutz, 57, 13-112.
- Südbeck, P.; Andretzke, H.; Fischer, S.; Gedeon, K.; Schikore, T.; Schröder, K. & Sudfeldt, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.



PV-Freiflächenanlage Altenpleen

Faunistische Kartierungen - Brutvögel (2023)

Auftragnehmer:
Umweltplanung
BLATT+FEDER
Clara-Zetkin-Str. 9
17493 Greifswald

Maßstab: 1:2.500

Datum: 12/09/2024

Legende

Untersuchungsgebiet (50 m)

Plangebiet

Revierstandorte von Brutvögeln

mit Rote Liste-Status in Deutschland (oben links) bzw. Mecklenburg-Vorpommern (unten rechts)

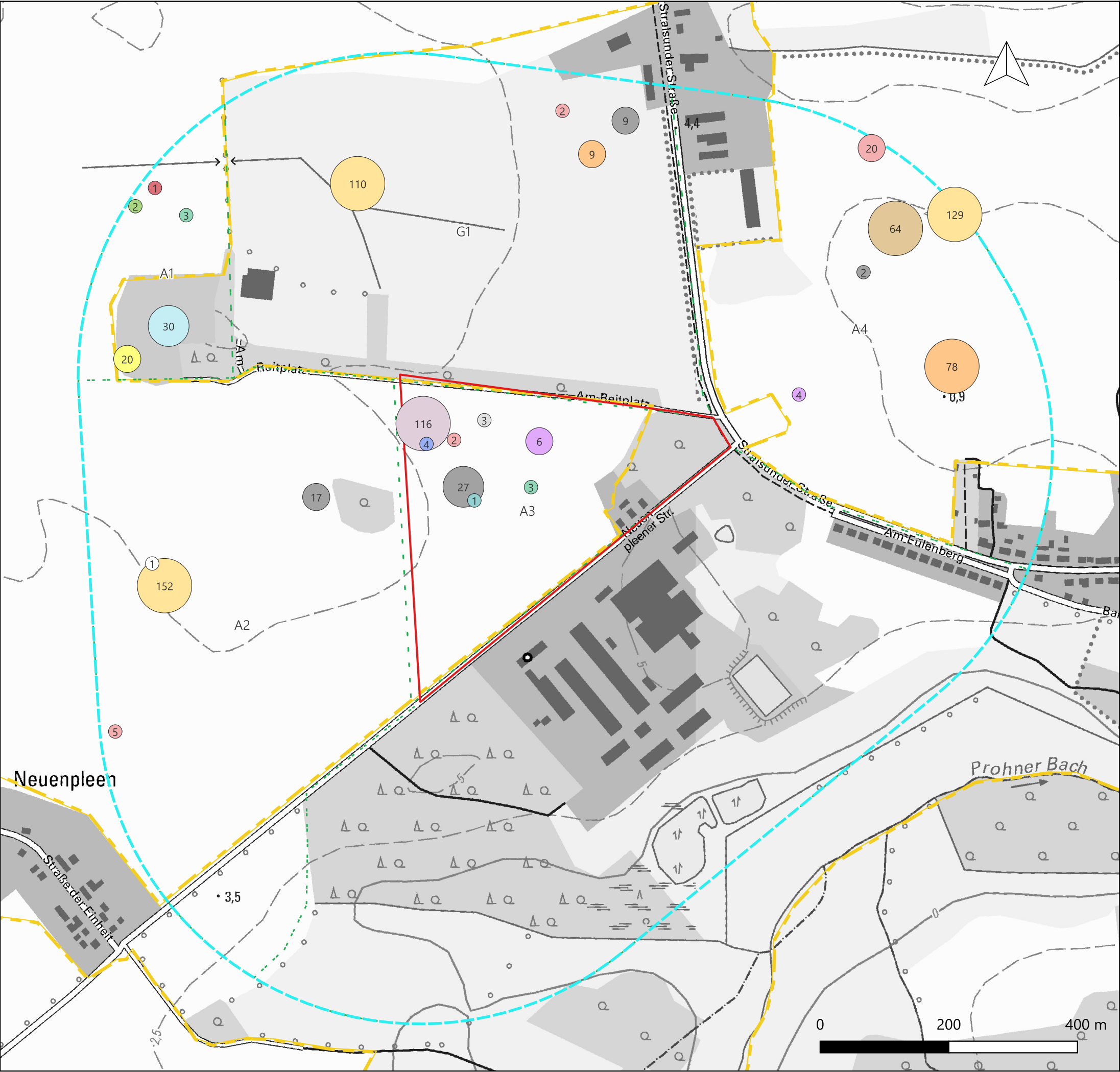
gefährdet

Vorwarnliste

ungefährdet

Vogelarten

Kürzel	Artname	Kürzel	Artname
A	Amsel	Hä	Bluthänfling
B	Buchfink	Hr	Hausrotschwanz
Ba	Bachstelze	K	Kohlmeise
Bm	Blaumeise	Kl	Kleiber
Bs	Buntspecht	Ku	Kuckuck
Dg	Dorngrasmücke	Mg	Mönchsgasmücke
F	Fitis	P	Pirol
Fl	Feldlerche	Rt	Ringeltaube
G	Goldammer	Sg	Sommergoldhähnchen
Gf	Grünfink	Sto	Stockente
Gg	Gartengrasmücke	Sum	Sumpfmeise
Gi	Girlitz	Tt	Türkentaube
Gp	Gelbspötter	Wls	Waldlaubsänger
Gr	Gartenrotschwanz	Zi	Zilpzalp
H	Hausperling		



PV-Freiflächenanlage Altenpleen

Faunistische Kartierungen - Rastvögel (2023/2024)

Auftragnehmer:
Umweltplanung
BLATT+FEDER
Clara-Zetkin-Str. 9
17493 Greifswald

Maßstab: 1:6.000

Datum: 12/09/2024

Legende

- Untersuchungsgebiet (500 m)
- Teilflächen des Untersuchungsgebiets
A - Acker
G - Grünland
- Plangebiet
- SPA Vorpommersche Boddenlandschaft und nördlicher Strelasund (DE 1542-401)

Rastvogel-Beobachtungen

Darstellung der maximal beobachteten Individuen einer Rastvogelart je Teilfläche im Untersuchungsgebiet

- Blässgans
- Feldlerche
- Goldammer
- Graugans
- Großer Brachvogel
- Hohltaube
- Kranich
- Nebelkrähe
- Rabenkrähe
- Ringeltaube
- Rotmilan
- Saatgans
- Saatkrähe
- Star
- Stieglitz
- Weißwangengans